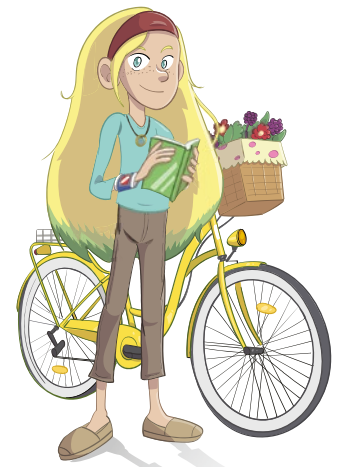


Die Mobilität... und ich?

NMW – GEOGRAFIE

**Die
Möbeeez**



Kurzbeschreibung

Das Modul im Fachbereich «NMG – Geografie» unterstützt die Schülerinnen und Schüler dabei, ihr eigenes Mobilitätsverhalten zu reflektieren. Sie charakterisieren unterschiedliche aktuelle Transportmittel, setzen sich mit ihren eigenen Bedürfnissen und Entscheidungen auseinander und berücksichtigen dabei ökologische, sicherheitsrelevante, gesetzliche und persönliche Aspekte.

In der 5H/6H wird der geografische Bezug auf die nähere Lebensumgebung (Quartier, Dorf, Stadt, Kanton) gelegt. In der 7H/8H kann der Blick auf die Vielfalt der gesamten Schweiz ausgeweitet werden.

Zyklus

Zyklus 2, 5H–8H

Unterrichtsfach

NMG – Geografie

Bezüge zum Lehrplan 21

NMG.7.3. Die Schülerinnen und Schüler können Formen des Unterwegs-Seins von Menschen, Gütern und Nachrichten erkunden sowie Nutzen und Folgen des Unterwegs-Seins für Mensch und Umwelt abschätzen. (Mobilität, Verkehr, Transport)

Die Schülerinnen und Schüler ...

d. ...können ausgehend von eigenen Gewohnheiten die Bedeutung des Unterwegs-Seins und des Verkehrs für das tägliche Leben beschreiben und einschätzen.

g. ...können Vergleiche zur Mobilität und zum Verkehr früher und heute anstellen, Veränderungen beschreiben sowie Beispiele von Nutzen und Folgen für die Lebensqualität der Menschen und für die Natur einschätzen.

h. ...können Ideen und Perspektiven für die Mobilität und für Formen des Unterwegs-Seins in der Zukunft entwickeln sowie mögliche Handlungsweisen überdenken und einschätzen.

NMG.8.3. Die Schülerinnen und Schüler können Veränderungen in Räumen erkennen, über Folgen von Veränderungen und die künftige Gestaltung und Entwicklung nachdenken. (Raumveränderung, Raumentwicklung)

Die Schülerinnen und Schüler ...

b. ...können wahrnehmen, beschreiben und darüber nachdenken, wie Menschen z.B. durch das Wohnen, die Produktion von Nahrungsmitteln, das Unterwegs-Sein, die Freizeitgestaltung unsere Umgebung und unseren Lebensraum gestalten und verändern.

Überfachliche Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler...

- ...können die Argumente zum eigenen Standpunkt verständlich und glaubwürdig vortragen.
- ...können einen eigenen Standpunkt einnehmen und vertreten, auch wenn dieser im Gegensatz zu vorherrschenden Meinungen/Erwartungen steht.
- ...können aufmerksam zuhören und Meinungen und Standpunkte von andern wahrnehmen und einbeziehen.

Spezifische Ziele

Die Schülerinnen und Schüler...

- ...können die unterschiedlichen Transportmittel in ihrem geografischen Umfeld benennen und beschreiben (5H/6H rund um das Quartier, das Dorf, die Stadt, den Kanton; 7H/8H in der gesamten Schweiz).
- ...können die Bedeutung der verschiedenen Verkehrssignale in ihrem geografischen Umfeld definieren und deren Einfluss auf ihre üblichen Wege beschreiben.
- ...können ihre Wahl in Bezug auf die Mobilität unter Berücksichtigung ökologischer, sicherheitstechnischer, gesetzlicher und persönlicher Kriterien treffen.

Material

- Fotos der Transportmittel für die 5H/ 6H (Geo_MA1_fotos_5-6H)
- Fotos der Transportmittel für die 7H/8H (Geo_MA2_fotos_7-8H)
- Fotos der Transportmittel für die Erweiterung/Vertiefung (Geo_MA3_fotos_welt)
- Arbeitsblatt «Meine Mobilität» 5H/6H (Geo_AB1_mobilität_5-6H)
- Arbeitsblatt «Meine Mobilität» 7H/8H (Geo_AB2_mobilität_7-8H)
- Arbeitsblatt «Strassensignale» Mobeeez (Geo_AB3_strassensignale)
- Handbuch für Lehrpersonen: Merkmale der Transportmittel (Geo_LE1_Handbuch Lehrperson)

Hinweise zur Durchführung

Es empfiehlt sich, anstelle ganzer Lektionen kurze Sequenzen von 25 Minuten durchzuführen. So können sich die Schülerinnen und Schüler intensiv auf die reflexiven Aktivitäten konzentrieren und zugleich Verbindungen zwischen den Modulaktivitäten herstellen.

Für die Aktivität zur Klassierung der Transportmittel wird folgende Fotoauswahl empfohlen:

- 5H/6H: Set mit 12 Fotos, das Transportmittel der näheren Umgebung (Quartier, Dorf, Stadt) abbildet.
- 7H/8H: Set mit 24 Fotos, das eine grössere Vielfalt an Transportmitteln in der ganzen Schweiz zeigt; regionale und kulturelle Besonderheiten werden berücksichtigt.

Zu einem frei wählbaren Zeitpunkt kann eine globale Perspektive auf Transportmittel eingeführt werden, um die Reflexion über Mobilitätsentscheidungen (Sicherheit, Umweltbelastung, Zugänglichkeit etc.) zu vertiefen:

- 5H/6H: Fokus auf Transportmitteln, die Kinder weltweit nutzen, um Identifikation und Empathie zu erleichtern.
- 7H/8H: Reflexion wird auf weitere Transportarten (z. B. Gütertransport) ausgeweitet.

Die Reihenfolge der Aktivitäten ist flexibel und kann je nach pädagogischen Zielen angepasst werden. Der Einstieg ins Modul kann z. B. auch durch eine Diskussion, ein Bild oder ein gemeinsam erlebtes Ereignis erfolgen.

Mögliche Unterrichtsplanung

Ungefähre Dauer : 3–4 Lektionen

Sozialform	Ablauf	Material
Plenum	Einstieg: Die Schülerinnen und Schüler nennen Beispiele von ihnen bekannten Transportmitteln. Anschliessend wird der Bezug zu den Mobeeez und ihren Abenteuern im Comic hergestellt. Der Begriff «Transportmittel» wird gemeinsam definiert. Diese Definition kann nach der Aktivität zur Charakterisierung der Transportmittel weiterentwickelt und ergänzt werden.	Comic Mobeeez
Gruppenarbeit	Charakterisierung der Transportmittel: Anhand der Fotos ordnen die Schülerinnen und Schüler die Transportmittel nach verschiedenen Merkmalen und besprechen ihre Klassierungen gemeinsam. Ergänzend können weitere Kategorien vorgeschlagen werden; das Handbuch für Lehrpersonen liefert hierzu Anregungen. Die Übung kann mündlich oder schriftlich durchgeführt werden.	Geo_MA1_fotos_5-6H oder Geo_MA2_fotos_7-8H Geo_LE1_Handbuch Lehrperson
Einzelarbeit	Meine Fortbewegungsweise und ihre ökologischen Auswirkungen: Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten das Arbeitsblatt «Meine Mobilität» (Version für 5H/6H oder 7H/8H). Sie denken über ihre eigenen Wege nach und geben an, welche Transportmittel sie für Schule und Freizeit nutzen und wie häufig sie diese einsetzen. Anschliessend ordnen sie die Transportmittel nach ihrem ökologischen Einfluss. Die Einschätzungen spiegeln die individuellen Vorstellungen der Schülerinnen und Schüler wider und können je nach tatsächlich genutzten Verkehrsmitteln variieren.	Geo_AB1_mobilität_5-6H oder Geo_AB2_mobilität_7-8H
Einzelarbeit oder Plenum	Meine Wahl von Transportmitteln: Die Schülerinnen und Schüler setzen die Bearbeitung des Arbeitsblatts «Meine Mobilität» fort und erklären, warum sie bestimmte Transportmittel wählen. Die Übung kann schriftlich, mündlich oder als Zeichnung erfolgen. Die Lehrperson führt anschliessend eine Reflexionsrunde, in der ökologische, sicherheitsrelevante, gesetzliche und persönliche Aspekte berücksichtigt werden. Beispiele: «Für meinen Schulweg muss ich eine stark befahrene Strasse ohne Radweg und zwei Kreisverkehre passieren. Da ich nicht sehr sicher mit dem Fahrrad unterwegs bin, ist der Schulbus für mich die bessere Wahl.» «Eine Person im Rollstuhl kann den Bus der Linie XY nicht nutzen, da er nicht barrierefrei ist.» Dabei kann auch der Bezug zur Aktivität zur Wiederholung der Verkehrszeichen hergestellt werden, um deren Bedeutung auf dem Schulweg der Schülerinnen und Schüler zu reflektieren. 7H/8H: Die ideale Mobilität der Schweiz von morgen Die Schülerinnen und Schüler stellen sich vor, wie die ideale Mobilität in der Schweiz aussehen könnte, und präsentieren ihre Vorstellungen. Dabei werden sie angeregt, über Bedürfnisse nachzudenken, die in den individuellen Visionen möglicherweise nicht berücksichtigt wurden.	

Gruppenarbeit	Ratespiel zu den Transportmitteln: Ein Schüler oder eine Schülerin wählt ein Foto aus und beschreibt das darauf abgebildete Transportmittel, ohne dessen Namen zu nennen. Die übrigen Schülerinnen und Schüler müssen erraten, um welches Transportmittel es sich handelt. Wer richtig rät, erhält das Foto. Anschliessend ist die nächste Person an der Reihe. Am Ende können die erratenen Fotos entweder gemeinsam in der Gruppe oder individuell gezählt werden.	Geo_MA1_fotos_5-6H oder Geo_MA2_fotos_7-8H
Plenum	Die Mobilitätsinfrastruktur und die Verkehrssignale: Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten die Bedeutung der Verkehrssignale. Die Lehrperson geht dazu mit ihnen nach draussen, um die Verkehrssignale rund um die Schule zu beobachten, die auf verschiedene vorhandene Infrastrukturen hinweisen. Die Schülerinnen und Schüler erkennen deren Bedeutung und diskutieren, wie diese die Wahl des Transportmittels für den Schulweg und das richtige Verhalten im Verkehr beeinflussen.	Geo_AB3_strassensignale Zusätzlich für das Schulzimmer : Strassensignale Mobeeez - Poster
Einzelarbeit	Als Hausaufgabe oder während der Unterrichtszeit beobachten die Schülerinnen und Schüler die Verkehrssignale auf ihren Schul- und Freizeitwegen (Sport, Kunst...). Sie markieren die Zeichen auf dem Arbeitsblatt. Gemeinsam wird besprochen, wie die Zeichen die Wahl des Transportmittels und das Verhalten beeinflussen. Beispiele: «Auf meinem Weg habe ich das Signal «gefährlich Steigung» gesehen, es ist gefährlich, diesen Weg mit dem Trottnett zu fahren.» «Auf meinem Weg gibt es eine «Unterführung», die es mir erlaubt, die stark befahrene sicher zu überqueren.»	
Plenum	Erweiterung: Blick auf Mobilität in anderen Ländern Die Schülerinnen und Schüler betrachten Fotos zur Mobilität in verschiedenen Teilen der Welt. Anschliessend teilen sie ihre eigenen Erfahrungen, beispielsweise aus ihrem Herkunftsland, von Reisen, aus den Medien, dem Internet oder ihrem häuslichen Umfeld.	Geo_MA3_fotos_welt

Lehrmittel, welche das Thema aufnehmen

GEOFR «Zwischen Bern und Lausanne», vor allem die Unterrichtseinheiten 1, 2, 3 und 5

Querblicke: Mobilität (Ingold Verlag)

Das Lehrmittel beschäftigt sich mit den Fragen zur nachhaltigen Entwicklung im Bereich Mobilität.

Bezug zum Comic «Die Mobeeez – Entdecker einer Welt in Bewegung»



- Folge 4 thematisiert die Verkehrssignale.
- Folge 7 behandelt den respektvollen Umgang unter Verkehrsteilnehmenden, das Teilen des öffentlichen Raums sowie korrektes Verhalten im Verkehr. Zudem wird die Wahl der Transportmittel illustriert.
- Folge 9 macht auf eine verantwortungsbewusste Mobilität aufmerksam.

Bezug zum Dossier «Mobilitäts-Challenge» aus der Mobeeez-Mappe



Die Verkehrssignale werden auf den Seiten 6, 14, 15 und 17 in Band 1 behandelt.

Die Gefahren, welche durch die Verkehrsinfrastruktur entstehen, werden auf den Seiten 6, 14, 15, 16 und 17 in Band 2 angesprochen.

Bezug zu den von der Polizei durchgeführten Aktivitäten

Bei ihrem Einsatz in der Klasse thematisiert die Polizei die Bedeutung der Verkehrssignale sowie das sichere Zusammenleben auf den Verkehrswegen.

Das Engagement für die Verkehrsinstruktion und die Sicherheit im Strassenverkehr gehört zur Mission des TCS. Aufgrund ihrer Verletzlichkeit und der Herausforderungen beim Lernen stellen die jüngsten Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer ein vorrangiges Zielpublikum in unseren Aktionen dar.



Die im Rahmen des Lernprogramms «Les Mobeeez» entwickelten Unterrichtseinheiten wurden in Zusammenarbeit mit der PH Fribourg realisiert. Sie ermöglichen es den Lehrpersonen, die Arbeit der Polizei zu ergänzen, indem sie Verkehrssicherheitsthemen durch lehrplankompatible Aktivitäten kontextualisieren.

Erfahren Sie mehr über die Mobeeez und entdecken Sie weitere Unterrichtssequenzen unter mobeeez.ch.



©
Touring Club Schweiz
Verkehrssicherheit
1214 Vernier/Genève

tcs.ch/verkehrssicherheit
E-Mail: sro@tcs.ch



Fonds für Verkehrssicherheit FVS
Fonds de sécurité routière FSR
Fondo di sicurezza stradale FSS